

Datenschutzhinweise

für Lieferanten und sonstige Dritte der BayernLB

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Nachfolgend informieren wir Sie gerne über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Dienstleistungen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher:

Bayerische Landesbank

Anstalt des öffentlichen Rechts

Brienner Straße 18

80333 München

Telefon: 089 2171-01

Fax: 089 2171-23578

E-Mail: kontakt@bayernlb.de

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:

Bayerische Landesbank

Anstalt des öffentlichen Rechts

Datenschutzbeauftragter

Brienner Straße 18

D-80333 München

E-Mail: datenschutz.bayernlb@bayernlb.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Im Rahmen Ihres Dienstleistungsverhältnisses werden die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten (z. B. Stammdaten, Notfallkontakte) sowie jene Daten verarbeitet, die aufgrund des potentiellen/aktuellen oder ehemaligen Vertragsverhältnisses anfallen (z. B. Rechnungsdaten).

Darüber hinaus gibt es auch besondere Datenkategorien zu Ihnen oder zu Ihren Beschäftigten, die wir im Zusammenhang mit Ihrem aktuellen Vertragsverhältnis verarbeiten (z. B. Schwerbehindertenstellung).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in seiner jeweils geltenden Fassung:

Zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Die Verarbeitung und Übermittlung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Erfüllung unseres Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen mit Ihnen und der Beauftragung und Ausführung unserer Aufträge.

Dies gilt insbesondere für die Entgeltverrechnung und die vertragliche Korrespondenz. Mitunter kann es zudem notwendig sein, Ihre Daten für die Gewährleistung von Zugang zu Gebäuden oder Räumen zu verarbeiten. Ohne diese Daten können wir den Vertrag mit Ihnen unter Umständen nicht abschließen bzw. durchführen.¹

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO)

Zudem unterliegen wir als Bank diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Kreditwesengesetz, Handelsgesetzbuch, Steuergesetze) sowie bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. der Europäischen Zentralbank, der Europäischen Bankenaufsicht, der Deutschen Bundesbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Dies gilt insbesondere für die Einhaltung von Aufzeichnungs-, Auskunft- und Meldepflichten, soweit dies aufgrund von Gesetzen oder Normen erforderlich ist, einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z. B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten.

Datenverarbeitung für Zwecke der Verwaltung und Sicherheit des Systems (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Aufgrund der geltenden gesetzlichen Datensicherheitsbestimmungen werden eine Reihe Ihrer Daten für die Verwaltung und Sicherheit des Systems verarbeitet, wie etwa zur Verwaltung von Benutzerkennzeichen, die Zuteilung von Hard- und Software an die Systembenutzer sowie für die Sicherheit des Systems. Dies schließt automationsunterstützt erstellte und archivierte Textdokumente (wie z. B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten mit ein. Ohne diese Datenverarbeitung sind ein sicherer Betrieb des Systems und damit eine Dienstleistungserbringung in unserem Unternehmen nicht möglich. Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Daten zur Geschäftssteuerung und zur Weiterentwicklung des Lieferantenmanagements.

Datenverarbeitung im Falle von Rechtsstreitigkeiten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Kommt es während des Dienstleistungsverhältnisses oder nach dessen Beendigung zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung, werden die für die zweckentsprechende Rechtsverfolgung notwendigen Daten zur Wahrung, Geltendmachung und Verteidigung von Ansprüchen unsererseits verarbeitet.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Bank erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Bank gilt: Informationen über Sie oder Ihre Beschäftigten dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben, die Betroffenen eingewilligt haben, es die Erfüllung des Vertrags oder die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erfordert oder wir zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder einem Dritten hierzu befugt sind. Eine Übermittlung der im jeweiligen Einzelfall personenbezogenen Daten kann danach z. B. an folgende Stellen erfolgen:

- Berufsständige Vertretungen (z. B. Handelskammern)
- Gemeindebehörden und Bezirksverwaltungsbehörden in verwaltungspolizeilichen Agenden (Gewerbebehörde usw.)

¹ Das betrifft nur jene Daten, die tatsächlich zum Abschluss und/oder Durchführung des Vertrages unbedingt notwendig sind.

- Kunden und Interessenten des Verantwortlichen
- Sonstige interne Übermittlung
- Vertrauenspersonen (z. B. Sicherheitsvertrauensperson, Behindertenvertrauensperson)
- Rechtsvertreter
- Gerichte
- mit der Auszahlung an Sie oder an Dritte befasste Finanzinstitute

Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) oder sonstige Empfänger können zu diesen Zwecken Daten erhalten. Dies sind beispielsweise Unternehmen in den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation und Inkasso.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was unter anderem auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO) und dem Kreditwesengesetz (KWG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Infolge von steuerlichen Außenprüfungen (§ 193 AO) können Aufbewahrungsfristen auch über zehn Jahre hinausgehen.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nur statt, soweit dies zum Zweck des Dienstleistungsverhältnisses erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Über Einzelheiten werden wir Sie, sofern gesetzlich vorgegeben, gesondert informieren.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DSGVO und das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein **Beschwerderecht** bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde Ihrer Wahl (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind deshalb von diesem nicht betroffen.

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Dienstleistungsvertrages müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Vertragsverhältnisses erforderlich

sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel das Eingehen eines Vertragsverhältnisses ablehnen müssen.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Begründung und Durchführung des Vertragsverhältnisses nutzen wir grundsätzlich keine ausschließlich auf einer voll automatisierten Verarbeitung gestützte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

Zur Begründung und Durchführung des Vertragsverhältnisses nutzen wir grundsätzlich kein Profiling gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Einzelfallbezogener Widerspruch aus Gründen Ihrer besonderen Situation

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1 lit. f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO, das wir zur Bonitätsbewertung oder für Werbezwecke einsetzen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zweck derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte an folgende Anschrift gerichtet werden:

Bayerische Landesbank

Anstalt des öffentlichen Rechts

Brienner Straße 18

80333 München

Telefon: 089 2171-01

Fax: 089 2171-23578

E-Mail: kontakt@bayernlb.de

Ihr direkter Kontakt

Bayerische Landesbank

Brienner Straße 18

80333 München

bayernlb.de